

Jahresbericht 2013



FISTULA

Hilfe für geburtsverletzte
Frauen in Äthiopien

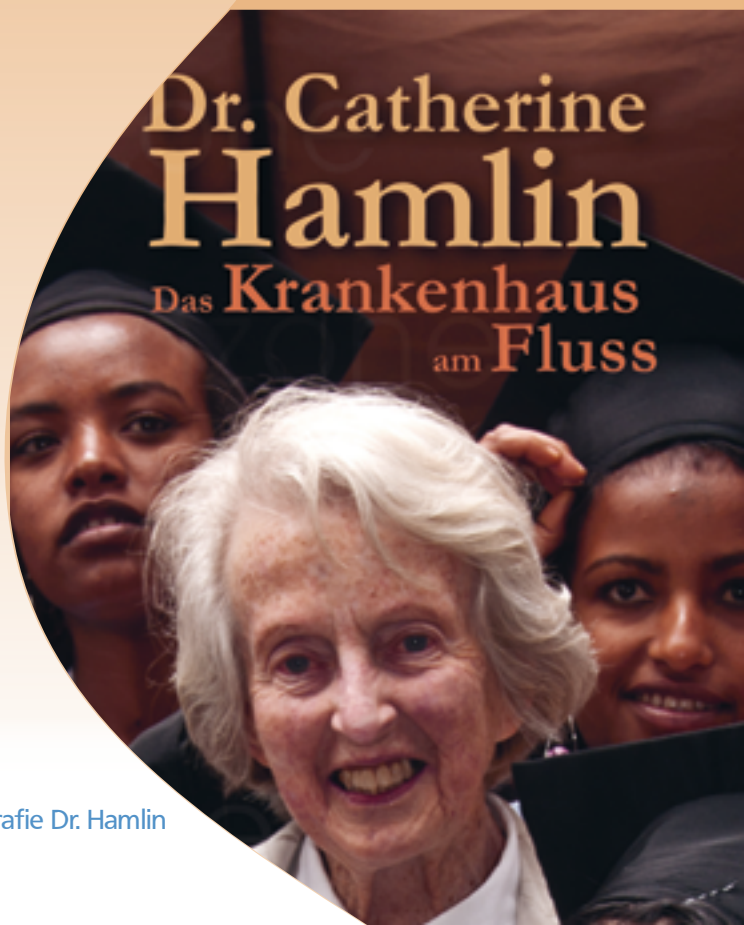



Foto: Titelseite der Biografie Dr. Hamlin



Das Fistula Hospital
Die Außenzentren
Hebammenschule
Das Rehabilitationszentrum
Spender 2013
Spenden und Bilanz
Der Verein und der Vorstand

Foto: Martha arbeitet als
Gärtnerin in Desta Mender

Grüßwort des Vorstandes

Liebe Freunde und Interessierte,

es hat sich sehr viel ereignet in diesem Jahr. Der neue Vorstand wurde mit Burkhard Rothfuchs und Angelika Wunderle bereichert. Beide waren Anfang des Jahres über unseren Newsletter auf die geplante Reise zu dem internationalen Partnertreffen nach Äthiopien aufmerksam geworden. Sehr beeindruckt von dem Hilfsprojekt sind sie inzwischen engagiert eingestiegen.

Das Fistula Hospital mit seinen 5 Aussenzentren, der Reha Einrichtung Desta Mender und der Hebammenschule beschäftigt inzwischen über 400 Mitarbeiter. Der größte Teil des Unterhalts wird von den australischen Partnern getragen. Ihr Erfolg als Vorbild hat uns zu folgenden Neuerungen bewegt.

Foto: Mitarbeiter des Fistula Hospitals in Addis Abeba



Wir haben einen Webshop eröffnet. In diesem verkaufen wir Produkte aus Äthiopien, die Biographie von Dr. Catherine Hamlin und viele andere schöne Dinge, zum Teil von den Patientinnen des Fistula Hospitals selbst hergestellt.

Um unsere europäischen Nachbarn, bei denen es noch keine Partnerorganisation von Fistula gibt, besser zu informieren, kann man unsere Website nun auch in französisch, italienisch und spanisch lesen.

Um auch die jüngere Generation zu erreichen, haben wir ein Facebook-Konto eröffnet.

Dort erreicht man uns unter [Fistula-eV](#).

Empfehlen Sie uns weiter und klicken Sie auf



Im August waren Dr. Barbara Teltschik und Prof. Christian Hampel im Fistula Hospital, um Ärzte in urologischen Operationen fortzubilden. Im Herbst Newsletter (Newsletter auf [www.fistula.de](#)) haben wir ausführlich darüber berichtet. Der dort erwähnte Bedarf an medizinischem Gerät ist inzwischen eingetroffen und unterwegs nach Addis Abeba. Hier nochmals einen speziellen Dank an die Firma KARL STORZ (Endoskope aus Tuttlingen) für die großzügige Sachspende.

Wir bedanken uns auch im Namen aller Mitarbeiter des Fistula Hospitals bei Ihnen für Ihre Unterstützung.

Jutta Ritz Dr. Barbara Teltschik Burkhard Rothfuchs Angelika Wunderle



Foto: Dr. Barbara Teltschik bei der Operationsvorbereitung im Fistula Hospital und Chefarzt Dr. Fekade Ayenachew



Das Fistula Hospital

Am 24. Januar 2014 wird Dr. Catherine Hamlin 90 Jahre alt.

1959 waren Drs. Reginald und Catherine Hamlin mit dem Ziel, eine Hebammenschule zu gründen, nach Äthiopien gekommen. Dr. Catherine Hamlin hat ihr Leben der Hilfe von mittlerweile über 40.000 geburtsverletzten Frauen in Äthiopien gewidmet, die sie gemeinsam mit ihrem Team kostenlos operiert und betreut hat. Das Fistula Hospital, 1974 eröffnet, ist weltweit führend in der Behandlung von Geburtsfisteln und finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Sehr persönlich hat sie sich immer um jede einzelne Patientin gesorgt und unermüdlich um Gelder und internationale Aufmerksamkeit geworben, um den betroffenen Frauen neben der operativen Versorgung auch eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Im Fokus ihrer Bemühungen stand auch die Vorsorge: im Jahr 2007 wurde eine Hebammenschule, das Hamlin Midwifery College, eröffnet. Dr. Reginald Hamlin verstarb 1993, aber Dr. Catherine Hamlin führt das gemeinsame Lebenswerk weiter. Dr. Hamlin wurde mit zahlreichen Preisen geehrt und 1999 für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen. 2009 erhielt sie den alternativen Nobelpreis für ihr Lebenswerk und 2012 die äthiopische Ehrenstaatsbürgerschaft.



Martin Andrews(links) ist seit März 2013 der neue Verwaltungschef (CEO) des Fistula Hospitals. Er hat langjährige Erfahrung im strategischen Management im Gesundheitssektor und ein Jahrzehnt Erfahrung als Geschäftsführer einer afrikanischen HIV / AIDS Organisation. Zusammen mit seiner Familie fühlt er sich sehr wohl in Äthiopien und arbeitet mit großem Engagement.

Dr. Fekade Ayenachew (rechts) hat jahrelang im südlichen Außenzentrum in Yirgalem gearbeitet. Seit Dezember 2012 ist er der neue Chefarzt im Hauptkrankenhaus in Addis Abeba. Im vergangenen Jahr hat er mehrere ehemalige Patientinnen durch Kaiserschnitt von gesunden Babies entbunden. Seit August führt er auch Harnableitungs-Operationen durch.



Die Außenzentren



In den letzten Jahren wurden an fünf geografisch verteilten Orten Außenzentren erbaut. Sie liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Regionalkrankenhäusern und können 20-40 Patientinnen stationär aufnehmen. Alle Ärzte wurden am Fistula Hospital ausgebildet und orientieren sich an dessen Standards. So wurden die Wege für die Patientinnen verkürzt, die sich oft nicht die weite Fahrt bis in die Hauptstadt leisten können. Zu jedem Außenzentrum gehören auch fünf Health Center, die in etwa 50 km Entfernung liegen und vom äthiopischen Gesundheitsministerium finanziert werden. In diesen einfach ausgestatteten Krankenstationen arbeiten die Fistula Hebammen, leisten Geburtshilfe und überweisen Risikoschwangere in die Außenzentren.

Foto:
Äthiopischer Schal aus
dem Fistula Shop

Hebammen



Anfang 2013 wurde Zelalem Belete (links) zum neuen Rektor des Hamlin Midwifery Colleges ernannt. Er hatte mehrere Jahre in Norwegen Hebammen unterrichtet und ist Ende 2012 wieder in seine äthiopische Heimat zurückgekehrt.

Foto:
Eingang Desta Mender und Hebammenschule

Das Hamlin Midwifery College, die Hebammenschule, ist an Desta Mender angegliedert und wurde 2007 eröffnet. Hier werden Mädchen, die alle aus ländlichen Gebieten kommen, kostenlos ausgebildet – auf höchstem Niveau. Die Ausbildung dauert , staatlich vorgeschrieben , vier Jahre und die Mädchen müssen sich verpflichten, danach sechs Jahre lang in den Health Centern des Gesundheitsministeriums zu arbeiten. So soll sich langfristig die Geburtshilfe auch auf dem Land verbessern.



Seit 10 Jahren gibt es das Rehabilitationszentrum Desta Mender. Manche Frauen sind zu schwer verletzt und benötigen lebenslange medizinische Versorgung. Dies ist in den Dörfern nicht gewährleistet. Alle Frauen erhalten in Desta Mender eine Ausbildung als Köchin, Schneiderin, in der Landwirtschaft, Hühnerzucht, Käseherstellung oder sie arbeiten als Schwesternhelferin im Fistula Hospital oder den Außenzentren. Viele Frauen haben sich auch selbstständig gemacht und mit Mikrokrediten eine Existenz aufgebaut. So hat ihr Leben wieder eine Perspektive.

Foto: Leiterin Beletshachew Tadesse und Sini



Rund 300 private Spenden

Kirchen

Ev. Kirchengemeinde, Engelsby
Ev. Luth. Gemeinde, Happurg
Ev. Johannesgemeinde, Halle/Saale
Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Hürth
Ev. Paul Gerhardt Gemeinde, Hamburg
Kath. Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt, Meschede

Vereine, Verbände

Adele-Winter-Stiftung, Stuttgart
Afrika aktiv e.V., Berlin
Kath. Arbeiterbund, Senden
Kath. Frauengemeinschaft, Ötzingen
Karl-Storz-Aktiv e.V., Tuttlingen
KfD Diözesanverband, Trier
Pro Medico, Mutterstadt
Urologennetz, Stuttgart

Firmen

AESCLAP, Tuttlingen
ASTELLAS PHARMA
B.BRAUN, Berlin
DIFÄM, Tübingen
IDEENZONE, Bruchsal
KARL STORZ, Tuttlingen
NESTLE Deutschland
TAKEDA PHARMA, Aachen
VOLKSBANK Bruchsal-Bretten



Übertrag aus 2012 66.590,22 €

Einnahmen:

Geldspenden 2013	89.464,05 €
Sachspenden 2013	3.523,72 €
Online-Shop Einnahmen 2013	2.388,20 €
Zinsen 2013	<u>706,85 €</u>
Gesamt	96.082,82 €

Ausgaben (bzgl. Spenden 2013):

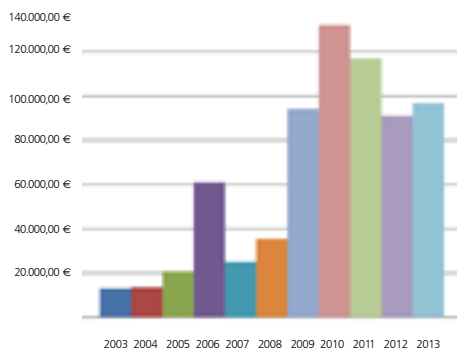
Verwaltungskosten 2013	4.909,48 €
Öffentlichkeitsarbeit 2013	12.229,00 €
Online-Shop Kosten 2013	<u>6.786,59 €</u>
Gesamt	23.925,07 €

Aufwand:

Fistula Hospital	51.592,50 €
Medizinisches Equipment	8.336,60 €
Frachtkosten	<u>348,00 €</u>
Gesamt	60.277,10 €

Übertrag nach 2014	78.470,87 €
davon Rücklagen:	31.059,00 €

Entwicklung der Spenden



Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit fielen in diesem Abrechnungsjahr relativ hoch aus bedingt durch

- Installation und Materialeinkauf des Online-Shops
- Veröffentlichung der deutschen Biographie
- mehrsprachige Webseite

Verein und Vorstand

Der Verein Fistula e.V. wurde 2003 gegründet. Ursprünglich aus einer Privatinitiative entstanden, haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt und konnten am 23. Mai 2013, beim Weltfisteltag, unser 10-jähriges Bestehen feiern.

Dafür setzten wir uns ein:

- Frauen und Mädchen mit geburtsbedingten Verletzungen medizinisch zu helfen und wieder in die Gesellschaft zu integrieren.
- Prävention für eine langfristige Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Das Problem der geburtsbedingten Fisteln bekannter machen und den Frauen in Äthiopien eine Lobby zu geben.

Angelika Wunderle
Kraichtal
Schatzmeisterin

Dr. Barbara Teltschik
Stuttgart
2. Vorsitzende

Jutta Ritz
Bruchsal
1. Vorsitzende

Burkhard Rothfuchs
Walsrode
Schriftführer






Foto: Von Patientinnen
hergestellte Schalen aus
dem Fistula Shop

Fistula e.V.
Neue Heimat 7
D-76646 Bruchsal
Email: info@fistula.de
Telefon +49 7257 64 29

Spendenkonto Deutschland:



FISTULA e.v.

Fistula e.V.
IBAN:
DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE):
GENODE61BTT
Volksbank Bruchsal-Bretten

Einfach Ihre Adresse auf dem Überweisungs-
träger angeben und Sie erhalten eine
Spendenbescheinigung.

www.fistula.de